

König Maximilian Jungmann,
geboren 25.

30.9.87.

Hochachtungsvoll
Ihrer Doctor!

Sehr lange ist es, daß
ich kein Zeit mehr haben konnte
zu schreiben. Ich bin glücklich an
H. Rudolf, will mich auf die Reise begeben,
bis die Winterreise angeht.
Ich habe jetzt in Pillar die ethnographische
mit meiner Frau an einem Punkt der Nord
in der Provinz über meine Reisen zur Arbeit.
Große Lust verspüre ich mich immer zu schreiben,
besonders meine großen Pläne; ich habe wieder
den Plan, meine alle "Klassen" zusammenzufassen
aus dem Jahr 1770-1820 mich zu schreiben

geprüft, um so wie die Katerstift über die
zeitgenössische Literatur zu veröffentlichen.
Müllers kann ich mit Klammern übersetzen
an.

Unter der Aufsicht wird mir von manchen
Punkten wegen zugeteilt; es geht meistens.
Man weiß in die deutsche Literatur, die
das so bedeutende Institut darin sind, die eine
erwünschte Gegenwart ist nicht möglich. Partitur daraus
auszuführen. Ich übergebe:
Deshalb die Aufgabe der Partitur, die davon
die Arbeit über sollen. Ich stelle auf alle
mögliche Weise das Werklein, weil ich zu wenig
Möglichkeiten habe. Aufgefordert ist mir die
Auswertung des $\frac{4}{2}$ Taktes in einem $\frac{4}{4}$ Takt.

9 9 9 9 ist ein 7 7 7 7 | 7 7 7 7 |

Da wird dann doch alles gelassen. Man
sich nicht. Ihre Zeugnisse sind mir
ganz unerschütterlich. Möchten Sie nicht
einen Refusieren vorbringen? Allerdings
sicher, die Maßnahme gegen die
in dem Gedanken vorbringen für die
wie alte Diplomaten, das werden
Reisezeit nicht mehr.
Nur bitte ich Sie mir freundlich den
für die Gänzlichkeiten ausgeben zu wollen.
Mit herzlichen Grüßen an Frau u. mir
Ihre unermüdete Mitarbeit
wünscht

Lucas Holzer
Herzliche Grüße an Rudolf, das ist ein
stetiger Güter lieben.